



backup 
100

BETRIEBSHANDBUCH

Deutsch Rev. 1.1 Stand: Juni 2017

Bitte diese Betriebsanleitung durchlesen,
bevor du dein BACKUP X100 Rettungsgerät
in Betrieb nimmst.


SAFEFUN



LIGHT  LINE

 EASY-CONNECT

WIR HABEN DIE KREUZ- KAPPE LEICHT GEMACHT, DAMIT DER GRIFF ZUR RESERVE LEICHTER FÄLLT.

Herzlichen Glückwunsch, du hast dich für die neuste Kreuzkappen Rettung BACKUP X100 entschieden. Wir bedanken uns für dein Vertrauen zu U-Turn und sehen dies als Bestätigung unseren kompromisslosen Qualitätsanspruch weiter zu verfolgen und weiter zu entwickeln. Wir wünschen Dir viele genußvolle Flüge und tolle Momente in der Luft, ohne dass du auf deine BACKUP zurückgreifen musst.

Der Dialog ist uns wichtig, denn wir sind stets bemüht die Produkte im Sinne »von Piloten für Piloten« zu optimieren. Dem Erfahrungsaustausch wird bei U-Turn einen entsprechend hohen Stellenwert beigemessen, deshalb freuen wir uns über aktive Beiträge in Form von Anregungen und Kritik. Sollten Fragen offen bleiben, stehen wir dir jeder Zeit gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Um den optimalen Service und Dialog gewährleisten zu können registriere deine BACKUP X100 hier:

www.u-turn.de/product-registration

▶ **JETZT REGISTRIEREN**



Dieses Betriebshandbuch ist ein wichtiger Bestandteil des Rettungsgerätes. Bitte studiere es ausführlich, denn es besteht eine VERPFLICHTUNG dich mit dem Luftsportgerät und dessen Besonderheiten vor Inbetriebnahme zu befassen. Das Handbuch soll dir den Umgang mit der U-Turn BACKUP X100 so sicher und einfach wie möglich gestalten.

INHALT

HERZLICH WILLKOMMEN IN DER WELT VON U-TURN.	6
BACKUP X100 – Save your life	7
- Verwendungszweck	8
- Pack- und Prüfanweisungen	8
- Pack- und Prüfnachweis	8
- Doppelsitziges Fliegen	8
GERÄTEBESCHREIBUNG	9
- Kurzbeschreibung	9
Betriebshinweise	10
- Vorflugcheck	10
- Auslösen, im Falle einer Notsituation	10
- Öffnung	10
- Landung	11
- Nach der Landung	11
EINBAU DER BACKUP X100	12
- mit Original-Container	12
- in ein Gurtzeug mit integriertem Rettungsgerätecontainer	12
- in einen externen Rettungsgerätecontainer	12
EASY CONNECT SYSTEM	13
PACKANLEITUNG	14
- Packanforderungen	14
- Auslegen und Entwirren	14
- Legen der Bahnen	17
- Leinen Bündeln	21
- Container verschließen	22
- Kompatibilitätsprüfung	23
- Betriebsgrenzen	23
- Einige abschließende Worte zum Umgang	24
- Umweltbezogene Aspekte	24

WARTUNG UND REINIGUNG	25
- Reinigung und Pflege	25
- Lagerung	25
- Schäden und Reparaturen	25
- Entsorgung	25
RISIKOVERMUTUNG	26
- Sicherheitshinweis und Haftung	26
- Haftungsanspruch und Ausschlussverzicht	26
BEIPACKZETTEL FÜR	27
REPARATUREN & WARTUNG	27

DIE BEGEISTERUNG FLIEGT MIT – HERZLICH WILLKOMMEN IN DER WELT VON U-TURN.

FLIEGEN IST EIN PRIVILEG.

Es schafft Momente der Gegenwart und des Glücks. U-Turn hat sich der Begeisterung des Fliegens verschrieben und lebt diese nicht nur jeden Tag selbst, sondern möchte sie möglichst vielen Menschen zugänglich machen. U-Turn entwickelt innovative Produkte für den Gleitschirm-Sport und bietet ein fullservice-Sortiment.

UNSER STATEMENT »SAFE FUN« IST EIN BEKENNTNIS FÜR DIE SICHERHEIT.

U-Turn strebt nach dem absoluten Höchstmaß passiver Sicherheit, denn die Produkte sollen begeistern und Freude bringen. Dazu gehört auch, dass die Produkte den Piloten auch dann unterstützen, wenn die Bedingungen einmal schwieriger werden. Denn der Spaßfaktor steigt deutlich wenn der Risikofaktor sinkt. So zählt für uns nicht das Machbare, sondern die maximale Sicherheit. Produkte mit hohem technologischem Anspruch, Innovation und Design mit einer Qualität herzustellen, die über die Zeit Bestand hat.

U-TURN HAT EIN KLARES ZIEL »DAS BESTE NOCH BESSER ZU MACHEN«

wir arbeiten unermüdlich am Fortschritt und treiben uns an jeden Tag besser zu werden. Mehr Ideen für mehr Sicherheit zu entwickeln und die Dinge ständig zu überdenken und intelligente Lösungen zu finden. Dabei sind wir stolz auf unsere Arbeit, schätzen kompromisslose Qualität und lieben unseren Sport. Die Produkte werden mit größter Sorgfalt hergestellt, denn sie sollen langfristig Qualität erzeugen.

IM ZENTRUM UNSERES HANDELNS STEHT DER MENSCH.

Verantwortungsbewusster Umgang gegenüber Mitarbeitern und Natur ist für uns ebenso selbstverständlich, wie gegenüber jedem einzelnen Piloten. U-Turn pflegt einen authentischen und transparenten Stil. Schlanke Strukturen ermöglichen ein dynamisches Agieren.



Danke für Dein Vertrauen.
Wir wünschen Dir viele tolle Momente
Fly safe & have fun

Werde Teil der U-Turn-Piloten-Community:



U-TURN PARAGLIDERS

BACKUP X100

Save your life

Mit der BACKUP Serie präsentiert U-Turn eine innovative Rettungsgeräte-Linie der nächsten Generation. Die leichte Kreuzkappe X100 ist nach den neusten Entwicklungs-Erkenntnissen gebaut und liefert alle konstruktions-Vorzüge der quadratischen Rettung mit dem sensationellen Gewicht von nur 0,98 kg. Beeindruckende Minimalwerte liefert die BACKUP X100 nicht nur beim Gewicht, sondern auch bei den entscheidenden Öffnungs- und Sinkgeschwindigkeiten. Durch aufwendige Berechnungen der Kappenform und Luftauslässen resultiert sie in einem geradezu pendelfreien Flugverhalten.

Dank dem Einsatz modernster Hightech Materialien ist die BACKUP X100 ein Leichtgewicht trotz kompromisslos großer Fläche. Diese ist entscheidend für die Sinkgeschwindigkeit und das pendelfreie Flugverhalten. Effiziente Luftauslässe – in Verbindung mit der Vorspannung am Basisrand mittels Rapid Inflation System (RIS) – machen die Fläche beim Füllverhalten und der Öffnungszeit wett. So konnte das Retterkonzept die strengen Normen der LTF Zulassung gar unterbieten. Aber auch bei der Verarbeitung werden modernste Fertigungsverfahren nach höchsten Sicherheitsstandards angewendet. Dies ist das Ergebnis des langjährigen Produktions-Know-How aus der traditionellen Fallschirm-Produktion.

Als ein weiteres Novum ist die BACKUP X100 mit dem easy connect ausgestattet. Dies ist eine Innovation von U-Turn die die Montage des Retters drastisch vereinfacht. Durch ein integrierter Softlink lässt sich die Main-bridle sehr einfach und sauber in jede beliebige Verbindung einschlaufen.

Maximale Bestwerte durch minimale Faktoren:

- ▶ **Minimale Sinkgeschwindigkeit** von 5,4 m/s
- ▶ **Minimale Öffnungszeit** durch das Rapid Inflation System (RIS)
- ▶ **Minimales Pendelverhalten** durch tief nach unten gezogene Kappenkonstruktion mit optimierten Luftauslässen
- ▶ **Minimales Gewicht** durch beständiges Leichtmaterial
- ▶ **Maximale Sicherheit**
- ▶ **Vereinfachte Packung** durch farblich gekennzeichnete Packschlaufen und nummerierte Bahnen zur Packhilfe
- ▶ **Vereinfachte Montage** durch das easy connect system
- ▶ **Öffnungsoptimierte Lufteinlässe**
- ▶ **Öffnungsoptimierter vier Blatt Innencontainer** In Signalfarbe

Der Materialmix ist auf Langzeit Beständigkeit ausgelegt. Das verwendete Kappenmaterial Paratex SX 20 zeichnet sich durch hohe Widerstandskraft bei dehnungsarmen Eigenschaften aus. Eine antistatische Beschichtung dient dabei als Haftsperr, was das Verkleben des Gewebes verhindert.

Die BACKUP X100 ist eine vielseitige Allround Rettung die sich an ein breites Pilotenprofil richtet. Unscheinbar durch minimales Packvolumen und Gewicht liefert sie Zuverlässigkeit wenn es darauf ankommt. Durch das geringe Packmaß ist sie auch für alpine Piloten mit Wende- und Leichtgurtzeugen die perfekte Wahl. Die BACKUP X100 verfügt über LTF Zulassung. Backup your life!

	X 100	X 115
Weight Eigengewicht	0,98 kg	1,2 kg
Area Fläche	28,5m ²	36,2 m ²
Maximum payload Maximale Anhängelast	100kg	115 kg
Packing volume Packvolumen	2380cm ³	3850cm ³
Panel Bahnen	12	20
Total length Gesamtlänge	5,8m	6,2m
Certification No. Zulassungsnummer	LTF EP 187.2017	EN/LTF EP 153.2016

BACKUP

Verwendungszweck

Die BACKUP X100 ist ein manuell auszulösender Rettungsfallschirm für Gleitschirmpiloten. Das Rettungssystem soll in einer Notsituation eine sichere Landung ermöglichen. Die BACKUP X100 öffnet zuverlässig schnell und sinkt mit geringer Geschwindigkeit. Die regelmässige Wartung und Packung nach Vorgabe sorgt für einen zuverlässigen Betrieb im Ernstfall.



BEACHTEN: Dieses Rettungssystem darf nicht als Sprungfallschirm verwendet werden.

Die Gleitschirmrettungssysteme der Baureihe BACKUP entsprechen den LTF Lüfttüchtigkeitsanforderungen. Für etwaige Personen- oder Materialschäden, die im Zusammenhang mit diesen Rettungssystemen stehen, kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden. Dieses Rettungsgerät entspricht zum Zeitpunkt der Auslieferung den Zulassungsbestimmungen.

Pack- und Prüfanweisungen

Alle 12 Monate muss die BACKUP geöffnet, gelüftet und anschließend neu gepackt werden. Das Packen sollte im Serviceheft des Rettungssystems vermerkt werden. Alle 24 Monate muss das Rettungssystem einer periodischen Nachprüfung unterzogen und diese im Serviceheft vermerkt werden. Das erforderliche Packintervall kann bei extremen Umwelteinflüssen, wie Feuchtigkeit, Sand, Wasser, Salz oder anderen Faktoren, verkürzt werden. Wurde die BACKUP durch eine Rettungsauslösung geöffnet, so ist diese einer umfassenden Nachprüfung beim Hersteller oder einem vom Hersteller autorisierten Betrieb zu unterziehen.

Pack- und Prüfnachweis

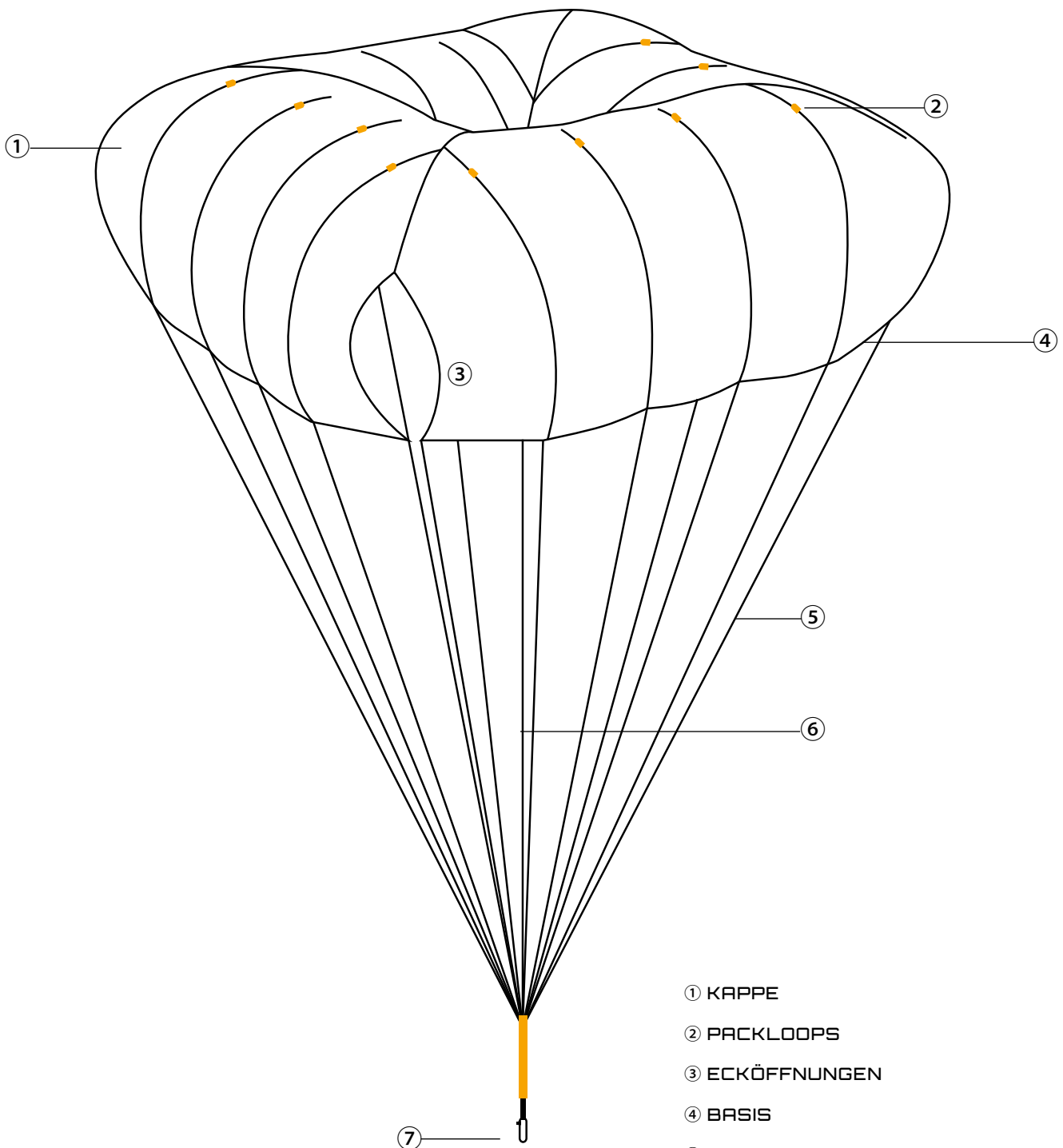
Die Dokumentation der periodischen Nachprüfung und Listung jeder Packung ist Pflicht. Dafür dient das im Lieferumfang enthaltene Serviceheft. Dieses sollte dem Rettungsgerät beigelegt werden, wenn dieses an einen autorisierten Packservice versendet wird.

Doppelsitziges Fliegen

Grundsätzlich ist die BACKUP X100 nicht für das doppelsitzige Fliegen geeignet.

GERÄTEBESCHREIBUNG

Kurzbeschreibung



- ① KAPPE
- ② PACKLOOPS
- ③ ECKÖFFNUNGEN
- ④ BASIS
- ⑤ FANGLEINEN
- ⑥ MITTELLEINE
- ⑦ HAUPTAUFHÄNGEGURT
MIT LEINENSCHUTZ UND
EASY CONNECT

BETRIEBSHINWEISE

Vorflugcheck

Vergewissere dich zusätzlich zu dem Vorflugcheck vor jedem Start:

- sitzt der Rettungs-Auslösegriff richtig am Gurtzeug,
- ist das Retterfach korrekt verschlossen und gesichert

Auslösen, im Falle einer Notsituation

Greife den Rettungs-Auslösegriff mit einer Hand. Ziehe den Auslösegriff und lasse die BACKUP durch eine seitwärts Bewegung in den freien Raum schräg nach hinten fallen. Bedenke, dass du den Griff loslassen musst! Nur dann wird sich das Rettungsgerät öffnen!

Ein regelmäßig gepackter Rettungsschirm wird unverzüglich nach Streckung der Fangleinen öffnen. Schlecht gewartete Rettungsgeräte können verzögert oder gar nicht öffnen. Geschieht dies, so muss durch kräftiges, schlagartiges Ziehen an der Verbindungsleine zum Rettungsschirm versucht werden, eine Öffnung zu erreichen.

Öffnung

Nach Öffnung der BACKUP wird der Gleitschirm flugunfähig, wodurch vorausgegangene Rotationen gestoppt werden. Es ist darauf zu achten, dass sich die Fangleinen möglichst unbeeinflusst vom Gleitschirm strecken können. Danach wird sich die Backup verzögerungsfrei öffnen und steigt über den Piloten, während der Gleitschirm nach vorne oder seitlich wegtaucht. Es sollte unverzüglich versucht werden, den Gleitschirm zu deformieren oder gar einzuziehen, damit dieser nicht wieder über den Piloten steigt und somit das Rettungssystem gefährlich beeinflusst. Dies gelingt am besten mittels B-Stall oder durch Herunterziehen und Wicklung eines Tragegurtes. Nur unter voller Last kommen die herausragenden Eigenschaften eines pendelfreien Flugverhaltens der BACKUP zum tragen



BEACHTEN: Wird der Gleitschirm nicht durch den Piloten deformiert, kann die gefährliche Scherenstellung entstehen. Dabei steht der Gleitschirm und das Rettungsgerät im Winkel von 45° zueinander, wobei das Rettungsgerät nur einen Teil der Last trägt. Dies erhöht die Sinkgeschwindigkeit und erzeugt eine Schräglage des Piloten was zu einem hohen Verletzungsrisiko führt.

Landung

Vor der Landung sollte sich der Pilot im Gurtzeug aufrichten um eine abrollbereite Position einzunehmen. Diese wird bei einer Schulteraufhängung am Gurtzeug ohnehin erleichtert. Kurz vor aufsetzen sollten die Knie leicht gebeugt und die Beine hüftbreit sein. Nach dem Aufkommen sollte sich der Pilot abrollen um die Landung abzdämpfen. Es ist darauf zu achten, dass der Gleitschirm bis zur Landung deformiert bleibt um, beim Aufsetzen, nicht in eine Richtung gezogen zu werden

Nach der Landung

Nach der Landung solltest du das Rettungsgerät kontrolliert deformieren, indem du die Kapfenmitte an der Mittelleine nach innen ziehst. Starker Wind kann ansonsten das Rettungsgerät nach der Landung aufblasen und dich in eine Richtung ziehen. Vergiss nicht nach der Landung den Container zu suchen. Nach jeder Auslösung ist eine Nachprüfung und die ordnungsgemäße Neupackung zwingend erforderlich! Falls eine mögliche Beschädigung des Rettungssystems nicht ausgeschlossen werden kann, muss eine komplette Nachprüfung vor dem Neupacken durchgeführt werden.

EINBAU DER BACKUP X100

Wir empfehlen dir, dein Rettungsgerät von autorisierten Packern in dein Gurtzeug einbauen zu lassen. Um sicherzugehen, dass das Rettungsgerät richtig eingebaut wurde ist eine **Kompatibilitätsprüfung** zwingend erforderlich! Diese muss in das Serviceheft eingetragen werden.

Einbau der BACKUP X100 mit Original-Container

Die BACKUP X100 wird mit einem eigenen Container ausgeliefert. Sollte das Retterfach deines Gurtzeugs über keinen eigenen Container verfügen, lässt sich dieser verwenden. Für die Befestigung des Auslösegriffs am Innencontainer stehen zwei verschiedene Montageschlaufen zur Auswahl. Bitte beachte für den Einbau deiner Rettung die Betriebsanleitung des Gurtzeugs. Die Verbindung von Auslösegriff und Innencontainer darf nach Einbau niemals unter Spannung stehen, da sonst die Gefahr besteht das Öffnen des Retterfachs zu beeinträchtigen oder gar zu verhindern.

Einbau der BACKUP X100 in ein Gurtzeug mit integriertem Rettungsgerätecontainer

Sollte dein Gurtzeug über einen integrierten Container verfügen, sollte dieser verwendet werden. Hierbei wird die gepackte Rettung aus dem Original-Container herausgenommen und in den integrierten Container des Gurtzeugs eingebaut. Bitte beachte hierfür die Betriebsanleitung deines Gurtzeugs.

Einbau der BACKUP X100 in einen externen Rettungsgerätecontainer

Verfügt dein Gurtzeug über kein integriertes Retterfach, finden externe Front-Container Verwendung. Dieser muss über eine entsprechende Musterprüfung verfügen und mit der Rettung kompatibel sein. Bitte beachte hierfür die Betriebsanleitung des Containers.



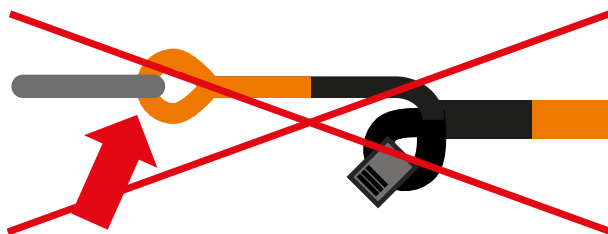
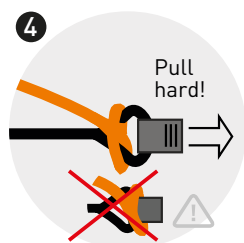
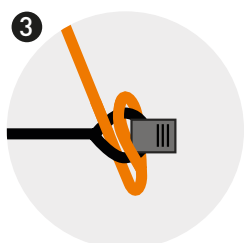
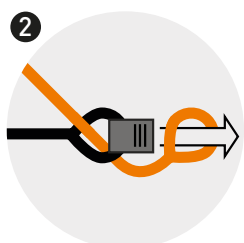
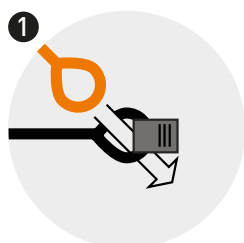
Als ein weiteres Novum ist die BACKUP X100 mit dem Easy Connect ausgestattet. Dies ist eine Innovation von U-Turn die die Montage des Retters drastisch vereinfacht. Durch einen integrierten Softlink lässt sich die Mainbridle ohne zusätzlichen Karabiner sehr einfach und sauber in jede beliebige Verbindung einschlaufen.



V-LINES DURCH DAS EASY CONNECT EINSCHLAUFEN UND FIXIEREN



EASY CONNECT VERSCHLIESSEN



BEACHT:

Die Verschluss-Laschen sind nur zum schließen des Softlinks konzipiert. Die Rettung darf nicht daran montiert werden, sondern ist an dem geschlossenen Softlink einzuhängen

PACKANLEITUNG

Packanforderungen

Vor der Retterpackung ist diese vom Packer zu kontrollieren. Wurde die BACKUP durch eine Rettungsauslösung geöffnet, so ist diese einer Nachprüfung zu unterziehen. Vor der Neupackung sollte die BACKUP X100 2-3 Tage gelüftet werden.

Der Packer muss mindestens einen Packkurs für Kreuzkappen Rettungsgeräte absolviert haben. Jedoch empfehlen wir, den Rettungsschirm in einem autorisierten Betrieb packen zu lassen.



BEACHTEN: Die Montage der Rettung darf ausschließlich von einem autorisiertem Packer durchgeführt werden.

Auslegen und Entwirren

Das Packen soll möglichst auf einem Packtisch, mindestens jedoch auf einer sauberen, anti-statischen Unterlage erfolgen. Der Fallschirm wird auf der Packunterlage in seiner gesamten Länge ausgestreckt.

Anschließend wird eine Leine durch die farblich markierten Packloops gezogen und am oberen Ende des Packtisches befestigt. Dabei ist darauf zu achten, dass keine Schlaufen ausgelassen werden. Am unteren Ende des Packtisches wird der Hauptaufhängegurt fixiert und das Rettungsgerät gespannt. Der Verlauf aller Fangleinen werden überprüft. Dazu werden die Leinen von der Basis bis zum Hauptaufhängegurt kontrolliert indem z.B. Nr. 1 und 12 durch die Finger geführt werden. Durchzieher und Verdrehungen werden entwirrt.

Die Kappe hat vier Ecken, beim packen wird die erste davon unten zu liegen kommen, je eine davon wird nach links und rechts gepackt und die letzte liegt oben auf.



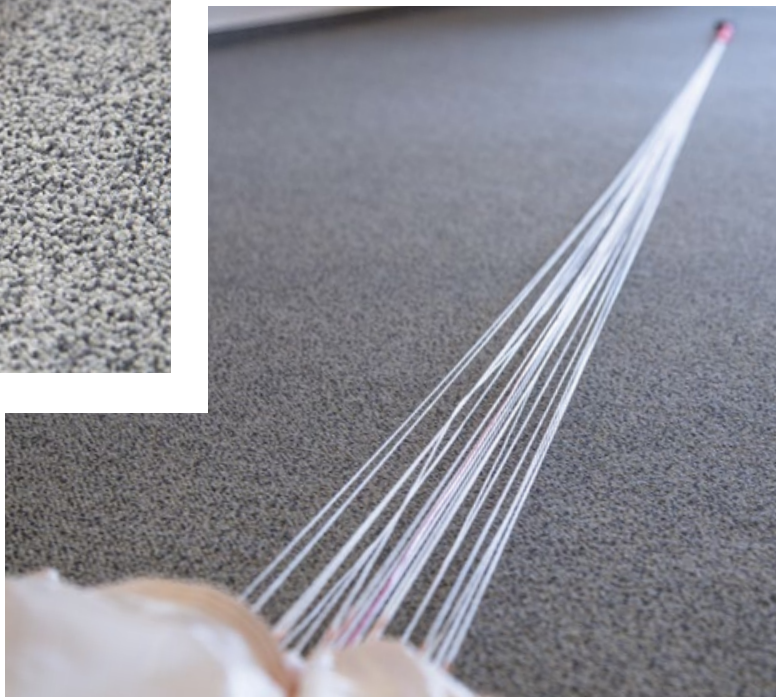
▲ 1 Packloops nacheinander einfädeln und fixieren

▶ Notschirm über die Gesamtlänge ausstrecken

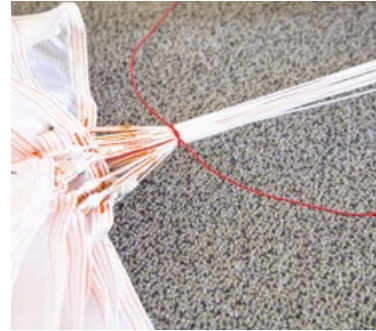


◀ Bridle fixieren und spannen

▶ Verlauf der Leinen kontrollieren



PACKANLEITUNG



▲ Kappe ordnen und Leinen gegebenenfalls mit einer Packschnur fixieren
Bahn 1 auf die rechte Seite legen

▲ unterste Lage – Eckauspahrung mittig positionieren die erste Bahn muss deshalb rechts konisch zu liegen kommen



▲ Lagen und Kanten glattstreichen

◀ auf diagonalen Verlauf der inneren Stofffaltung achten

LEGEN DER BAHNEN



◀ Nun Bahn für Bahn auf die rechte Seite legen Stoff möglichst faltenfrei schichten. Nach zwei Bahnen folgt die nächste Eckbahn



◀ Die Eckbahn respektive Ecke entsprechend Abbildung rausziehen

Mit den nächsten 2 Bahnen wieder gleich weiterverfahren wie oben

PACKANLEITUNG



◀ ▲ letzte Eckbahn
mittig legen, rechte Seite
beschweren



◀ linke Seite auf rechts
legen, dann Bahn auf
Bahn legen und gleich wie
rechte Seite verfahren



▲ Mitte muss freiliegen

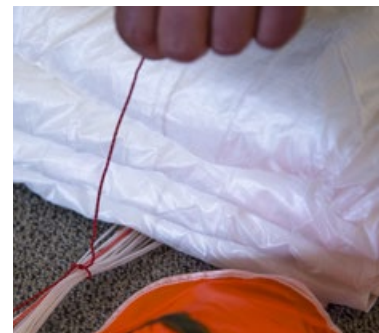
◀ Bahnen kontrollieren
es müssen links und
rechts die gleiche Anzahl
Bahnen liegen (6) **Nun**
wird die Packschnur an
den Packloops entfernt
Ein zusammenhalten der
Packschlaufen würde ein
Öffnen verhindern



▲ Nach dem S-Schlag werden die überstehenden Ecken vorne und hinten zurückgelegt



▲ Die Kappe wird nun durch den S-Schlag auf die Breite des Containers gelegt



▲ Falls eine Packschnur verwendet wird muss diese nun unbedingt entfernt werden

◀ Ansicht S-Schlag

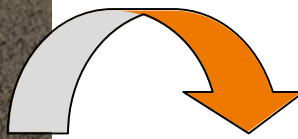
PACKANLEITUNG



◀ Die gelegte Rettung wird nun durch kleine S-Schläge auf die Größe des Containers gebracht.



◀ Fertig gepackte Kappe



▶ Wird nun verkehrt herum in den Container eingelegt. Basisrand muss oben sein!

LEINEN BÜNDELN



◀ Leinen werden nun in ca. 3-4 Bündel auf die Breite des Containers gelegt und mit Packgummis fixiert. Es sollte darauf geachtet werden, dass die Leinenschlaufen hinter dem Gummi so klein wie möglich gehalten werden.



▶ Leinenbündel auf die Kappe legen



PACKANLEITUNG CONTAINER VERSCHLIESSEN



▲ Laschen entsprechend der Nummerierung schließen



▲ Der Container wird durch durchziehen der Leinenschlaufe durch den Gummi verschlossen



◀ Öffnung durch Eigengewicht prüfen und Packschnur entfernen
Die BACKUP X100 ist nun bereit für den Einbau ins Gurtzeug oder den Außencontainer.

NUN WIRD DIE PACKUNG
IM SERVICEHEFT DOKUMENTIERT

Kompatibilitätsprüfung

Nach der Packung sollte die Kombination Gurtzeug/Rettungsgerät unter möglichst realitätsnahen Umständen getestet werden. Dazu wird das Gurtzeug an der Hauptaufhängung fixiert während der Pilot seine gewohnte Flugposition einnimmt. Nur so lässt sich prüfen, ob die Betätigung des Rettungsgerätes in seiner Flugposition einwandfrei möglich ist. Insbesondere die Armlänge des Piloten spielt bei der Rettungsgerätauslösung eine bedeutende Rolle, um das Rettungsgerät in einer Notsituation ohne Schwierigkeiten auslösen zu können. Bitte auch die Angaben des Gurtzeug-Herstellers beachten.

Zusätzlich ist darauf zu achten das die Verbindungsleine, vom Notschirmgriff zum Notschirmcontainer, nicht zu lang und nicht zu kurz eingestellt wird. Der Notschirmgriff sollte sich ohne großen Widerstand heraus ziehen lassen und muss durch die Kompatibilitätsprüfung getestet werden.



BEACHTEN: Nach jedem Packen muss eine Probeauslösung durchgeführt werden. Die Öffnungskraft muss zwischen 4 und 8 DaN liegen.

Das Volumen des gepackten Rettungsgeräts hängt auch von der Packqualität und von der möglichen Kompression durchs Gurtzeug ab.

Betriebsgrenzen

Die BACKUP ist nicht als Sprungfallschirm konzipiert, die maximal zulässige Auslösegeschwindigkeit beträgt 115 km/h – 32 m/s. Die BACKUP X100 hat eine zulässige Betriebszeit von 10 Jahren, danach bis 12 Jahre bei jährlicher Nachprüfung durch autorisierte Stelle. Voraussetzung ist die Einhaltung der Nachprüfintervalle und die dokumentierte Packung. Nach diesem Zeitraum empfiehlt es sich, das Rettungssystem zu erneuern, selbst wenn dieses nie aktiviert wurde.

Einige abschließende Worte zum Umgang

Die BACKUP X100 basiert auf den neusten Entwicklungserkenntnissen und steht somit am Maximum des Sicherheitsstandards von Rettungsgeräten.

Dennoch möchten wir dich dazu auffordern, den Flugsport immer mit der nötigen Vorsicht und Respekt zu betreiben. Dazu gehört auch die Flugvorbereitung durch die Auseinandersetzung mit den meteorologischen Gegebenheiten und der richtigen Einschätzung der Wetterlage. Agiere defensiv, da der Spaßfaktor deutlich steigt wenn der Risikofaktor sinkt.

Aber auch die regelmäßige Prüfung deiner Flugausrüstung gehört zu einer seriösen Flugvorbereitung. Um in einer Notsituation mit einem guten Gefühl auf deine BACKUP zugreifen zu können, möchten wir dich dazu ermutigen deine BACKUP X100 immer innerhalb den erforderlichen Zeitintervallen zu prüfen und neu zu packen.

Die Lebensdauer und Betriebssicherheit der Ausrüstung ist in hohem Maß von der Achtsamkeit des Piloten abhängig, behandle und pflege deine BACKUP immer sorgfältig. Wir empfehlen dir das Rettungsgerät regelmäßig auf Abnutzungserscheinungen und Beschädigungen zu untersuchen.

TIP: Ein kurzer Griff an den Rettungs-Auslösegriff bei jedem Flug automatisiert die Bewegung und Position für einen Ernstfall. Sofern die Möglichkeit besteht, empfehlen wir auch ein Trocken- Wurftraining um das Auslösen unter Stressfreien Bedingungen zu trainieren.

Umweltbezogene Aspekte

Verantwortungsbewusster Umgang gegenüber Mitmenschen und Natur ist für uns ebenso selbstverständlich, wie gegenüber jedem einzelnen Piloten. Deshalb möchten wir dich hiermit aufrufen unseren Sport in Respekt mit der Umwelt zu betreiben. Das sensible biologische Gleichgewicht im Gebirge fordert Rücksicht, dazu gehört dass keinen Müll hinterlassen wird und vorhandene Wege für den Zustieg zu den Startplätzen benutzt werden. Gerade am Startplatz ist auf unnötigen Lärm zu verzichten.

WARTUNG UND REINIGUNG

Reinigung und Pflege

Verschmutzte Kappen und Container können mit sauberem Leitungswasser und einem weichen Schwamm oder Lappen vorsichtig gereinigt werden. Achtung: Keinesfalls dürfen zur Reinigung Chemikalien, Bürsten, harte Schwämme oder ähnliches verwendet werden! Starke mechanische Reibung ist zu verhindern, so ist auch die Reinigung in der Waschmaschine nicht zulässig.

Häufige Spülung/Reinigung beschleunigt den Alterungsprozess deiner BACKUP.

Ist das Rettungsgerät feucht oder nass geworden, muß es schnellstmöglich geöffnet und an einem gut belüfteten Ort - ohne direkte Sonneneinstrahlung - getrocknet und anschließend neu gepackt werden um Stockflecken und Schimmelbildung zu vermeiden.

Der Wasserkontakt ist so gering wie möglich zu halten und mechanische Struktur-Belastung wie das ziehen durchs Wasser ist zu verhindern. Sollte die Rettung mit Salzwasser in Kontakt geraten, muss das Rettungsgerät unverzüglich mehrmals mit frischem Wasser ausgespült und getrocknet werden. Eingetrocknete Salzkristalle führen zur Beschädigen von Tuch und Leinen, was das Erlöschen der Lufttuchtigkeit zur Folge hat.

Lagerung

Das Rettungsgerät sollte an einem kühlen und trockenen Platz aufbewahrt werden. Öle, Farben, Lösungsmittel, Säure und andere schädliche Substanzen sollten nicht in der unmittelbaren Nähe des Rettungsgerätes gelagert werden.

Solltest du die Backup über einen längeren Zeitraum nicht nutzen, empfiehlt es sich, das Rettungsgerät auszupacken und es locker aufgerollt in einem luftdurchlässigen Beutel zu lagern. Vor der Neupackung sollte das Rettungsgerät nochmals gelüftet werden.

Schäden und Reparaturen

Solltest du oder dein Packer bei der Kontrolle Schäden feststellen, die die Lufttuchtigkeit des Rettungsgerätes beeinträchtigen, sollte das Gerät umgehend zum Hersteller oder zu einem autorisierten Kompetenzzentrum gesendet und repariert werden. Auch kleinere Schäden, die eventuelle Auswirkungen auf die Lufttuchtigkeit des Systems haben könnten, sollten zur Kontrolle eingesandt werden.



BEACHTEN: Reparaturen erfolgen ausschließlich beim Hersteller oder bei einem autorisierten U-Turn Kompetenzzentrum.

Entsorgung

Nach Ablauf der vorgesehenen Lebensdauer des Rettungsgeräts ist eine umweltgerechte Entsorgung sicherzustellen. Die in einem Rettungsfallschirm eingesetzten Kunststoff-Materialien fordern eine sachgerechte Entsorgung. Bitte ausgediente Geräte an U-Turn GmbH zurücksenden: diese werden zerlegt und fachgerecht entsorgt. Selbst wenn das Rettungssystem nie aktiviert wurde, empfehlen wir die Rettung nach diesem Zeitraum zu ersetzen.

RISIKOVERMUTUNG

Sicherheitshinweis und Haftung

Die BACKUP X100 entspricht zum Zeitpunkt seiner Auslieferung den Zulassungsbestimmungen nach LTF Norm. Jede eigenmächtige Änderung hat ein Erlöschen der Betriebserlaubnis zur Folge! Jeder Pilot trägt die Verantwortung für seine eigene Sicherheit selbst und muss auch selbst dafür sorgen, dass das Luftfahrzeug mit dem er/sie fliegt vor jedem Start auf seine Lufttüchtigkeit überprüft wird. Sicherheitsmitteilungen sind auf der U-Turn Website zu beachten. Wir setzen außerdem voraus, dass der Pilot im Besitz des jeweils erforderlichen Befähigungsnachweises ist und die jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden. Die Benutzung des Gerätes erfolgt auf eigene Gefahr! Für Unfälle jeglicher Art und deren etwaiger Folgeschäden übernehmen Hersteller und Vertreiber keinerlei Haftung. Beachte die Sicherheitsvorkehrungen, um sicher fliegen zu können.

Haftungsanspruch und Ausschlussverzicht

Durch den Abschluss des Kaufvertrages über eine U-Turn BACKUP X100 erklärst du dich mit den folgenden Punkten innerhalb der gesetzlichen Vorgaben einverstanden:

DEN VERZICHT AUF SÄMTLICHE WIE AUCH IMMER GEARTETE ANSPRÜCHE, die aus der Verwendung des U-Turn BACKUP X100 und entweder seiner Komponenten jetzt oder in Zukunft gegen die U-Turn GmbH und alle anderen Vertragspartner erwachsen könnten.

Die Entbindung der U-Turn GmbH und aller anderen Vertragspartner von jeden Ansprüchen bezüglich Verlust, Schaden, Verletzung oder Ausgaben, die du, deine nächsten Angehörigen und Verwandten oder jeden anderen Benutzer deines BACKUP X100 erleiden können, die sich aus der Verwendung des U-Turn BACKUP X100 ergeben, einschließlich der aus Gesetz oder Vertrag ergebenden Haftung seitens der U-Turn GmbH und aller anderen Vertragspartner bei Herstellung und Verarbeitung des U-Turn BACKUP X100 und aller seiner Komponenten.

Mit dem Eintritt des Todes oder der Erwerbsunfähigkeit, treten alle hier angeführten Bestimmungen in Kraft und binden auch die Erben, nächste Angehörigen und Verwandten, Nachlass- und Vermögensverwalter, Rechtsnachfolger und gesetzliche Vertreter. Die U-Turn GmbH und alle anderen Vertragspartner haben keine anderen mündlichen oder schriftlichen Darstellungen abgegeben und leugnen ausdrücklich, dass dies getan wurde, mit Ausnahme dessen, was hier im Handbuch des U-Turn BACKUP X100 aufgeführt ist.

BEIPACKZETTEL FÜR REPARATUREN & WARTUNG



Name:

Vorname:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Land:

Telefon:

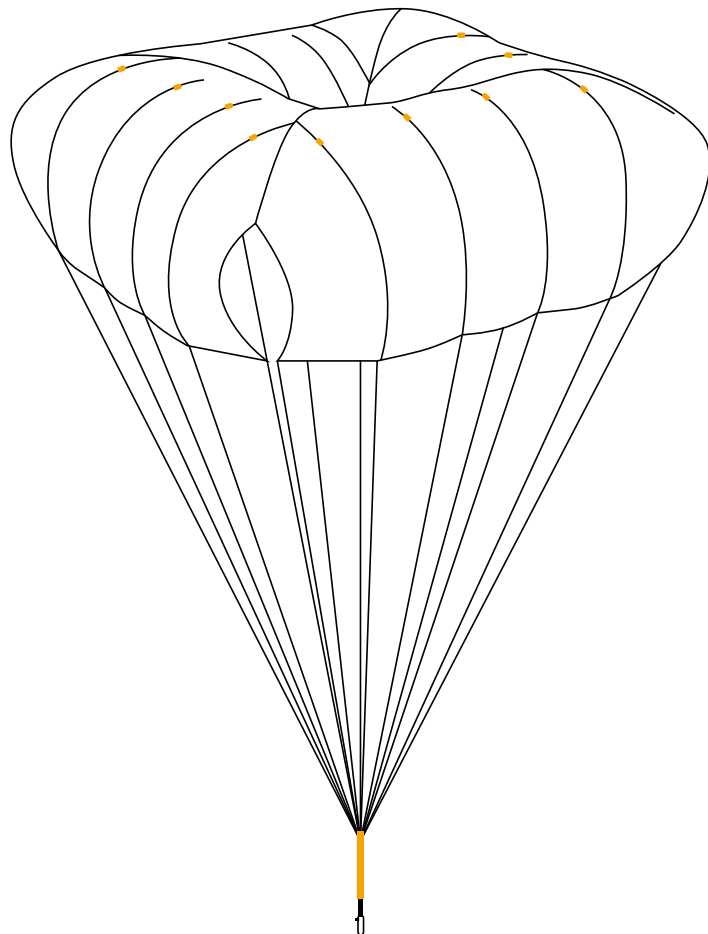
E-Mail:

Modell / Größe:

Seriennummer:

Kommentar/Bemerkungen:

- Lüftung und neu packen
- Reparatur
- Leinenprüfung



U-TURN GmbH
Im Neuneck 1
D-78609 Tuningen



Fax: +49 (07464) 98912828
Tel. +49 (07464) 9891280



info@u-turn.de
www.u-turn.de

U-Turn GmbH

Im Neuneck 1

78609 Tuningen

Fon: +49 (0)7464 98 91 28-0

Fax: +49 (0)7464 98 91 28-28

info@u-turn.de

Weitere Informationen unter: www.u-turn.de

Copyright ©

2016 by U-Turn GmbH, alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne schriftliche Genehmigung der U-Turn GmbH reproduziert oder in irgend einer Form weiter verarbeitet werden.

Alle technischen Angaben in diesem Handbuch wurden sorgfältig von U-Turn überprüft. Wir weisen jedoch darauf hin, dass für evtl. fehlerhaft angegebene technische Angaben keine Haftung übernommen wird. Dies gilt für die juristische Verantwortung sowie die Haftung für Folgen, die auf fehlerhaften Angaben beruhen. Laufende Änderungen zu diesem Handbuch, soweit sie dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

